

Vorsorge und Verhalten bei Unwetter, Starkregen und Hochwasser

Der Landkreis Pfaffenhofen blieb in den letzten Wochen und Monaten von größeren Unwetterschäden, Starkregen und Hochwasser verschont. Andere Regionen Bayerns hat es dagegen schwer getroffen. Infolge schwerer Unwetterschäden wurde kürzlich im Landkreis Passau Katastrophenalarm ausgelöst, Personen kamen zu Schaden, Sachwerte wurden zerstört. Vor diesem Hintergrund möchte das Landratsamt Pfaffenhofen darauf hinweisen, dass individuelle Vorsorgemaßnahmen, Selbstschutz und Selbsthilfe sehr wichtig sind und gibt Tipps und Hinweise, wie die Bürger individuell vorsorgen können.

„Extreme Wetterereignisse können jederzeit und überall auftreten“, so der Stellvertreter des Landrats Anton Westner. Neben dem Einsatz der Hilfskräfte und den Vorsorge- und Schutzmaßnahmen der öffentlichen Hand, komme der Eigenverantwortung und der Vorsorge der Bürgerinnen und Bürger bei der Abwehr und Bewältigung von Schadensereignissen eine ganz entscheidende Bedeutung zu. Das Landratsamt Pfaffenhofen gibt daher einige Hinweise des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe für den „Fall der Fälle“ weiter. Wolfgang Koch, Leiter des Sachgebiets „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ am Landratsamt und zuständig für den Katastrophenschutz im Landkreis Pfaffenhofen: „Wir möchten die Menschen motivieren, sich mit dem Thema „Vorsorge und Verhalten bei Unwetter“ auseinanderzusetzen.“

Was versteht man unter einem Unwetter?

Ein Unwetter ist – vereinfacht gesagt – ein extremes Wetterereignis verursacht durch Sturm oder Orkan, Hagel, Gewitter, Starkregen, Schneechaos. Als Folge davon kann es neben den direkt verursachten Schäden zu Sturzfluten und Hochwasser kommen.

Wie kann ich vorsorgen?

Vorsorgen heißt zu wissen, welche Gefahren für das persönliche Hab und Gut möglicherweise bestehen, was im Notfall zu tun ist und welche Vorsorgemaßnahmen sinnvoll sind.

Mögliche bauliche Schutzmaßnahmen

- Mit baulichen Maßnahmen im Rahmen von Sanierungen und Neubauten lässt sich das Risiko eines Wassereintritts verringern, z.B. Verhinderung von Rückstau aus dem Kanalnetz, Schutz vor eindringendem Grundwasser, Abdichtung von Fenstern, Türen und Mauerwerk, Verwendung von geeignetem Material, Erhöhung von Lichtschächten und Eingangsbereichen, Gärten, Außenanlagen und Dachbegrünung als Rückhalteflächen.
- Reinigen Sie Dachrinnen regelmäßig von Laub, damit das Wasser besser abfließen kann.
- Bei Stürmen ergeben sich Gefahren vor allem für Dächer und Fassaden, Vordächer und Vorbauten, deshalb ist es ratsam, Dach- und Fassadenelemente sturmsicher zu planen und zu bauen, und regelmäßig Kontroll- und Wartungsarbeiten durchführen zu lassen; zur

Verantwortung des Grundstückseigentümers gehört auch, Bäume auf Standsicherheit zu prüfen.

- Schützen Sie Ihr Haus mit einem Blitzschutzsystem, das Sie regelmäßig warten lassen.
- Sichern Sie Heizöl- oder Gastanks gegen Aufschwimmen.

Auskunft zu baulichen Maßnahmen hierzu geben die Fachleute des Baugewerbes, Planer und Handwerker.

Persönliche Vorsorge

- Lagern Sie Ihr Hab und Gut je nach Bedeutung so, dass wichtige und wertvolle Gegenstände und Unterlagen geschützt sind, z.B. Aufbewahrung in wasserdichten Behältern, weiter oben im Kellerregal oder gar nicht im Keller. Heben Sie wichtige Dokumente in wenigen Ordnern an einem geschützten Ort auf. Überlegen Sie, was Sie im Notfall auf welche Weise mitnehmen.
- Informieren Sie sich und Ihre Mitbewohner über die Haustechnik (z.B. Strom-Hauptschalter, Absperrventile) und klären Sie, wer sie im Notfall bedient.
- Halten Sie für Notfälle grundsätzlich bereit: Reservebatterien, Kerzen, Feuerzeug/Streichhölzer, netzunabhängiges Radio, Trinkwasser, (lebenswichtige) Medikamente; laden Sie den Akku Ihres Handy bzw. geeignete Akkupacks.
- Machen Sie sich Gedanken über die Versorgung von hilfsbedürftigen oder kranken Personen und Haustieren, sowie über die Verständigung mit Nachbarn.

Versicherung

Versichern Sie nach Möglichkeit Gebäude und Hausrat gegen Schäden, die trotz staatlicher und privater Vorsorgemaßnahmen entstehen können. Prüfen Sie, ob für Ihre Immobilie eine Elementarschadenversicherung sinnvoll ist! Dokumentieren Sie wertvolle Gegenstände z.B. durch Fotos. Informieren Sie sich bei den Versicherungsunternehmen oder der Verbraucherzentrale Bayern <http://www.verbraucherzentrale-bayern.de/Versicherung> Hinweis: Die persönliche Beratung ist i.d.R. kostenpflichtig.

Wie verhalte ich mich während eines Unwetters, bei einer Sturzflut oder Hochwasser?

Grundregeln

Ruhe bewahren und kontrolliert vorgehen!

Menschenrettung vor Sacherhaltung!

Keine Rettung ohne Eigensicherung!

Empfehlungen bei Unwetter (Sturm, Hagel, Gewitter)

Draußen

- Meiden Sie ungeschützte Orte, an denen Sie von Hagel und von vom **Sturm** mitgerissenen Gegenständen getroffen werden können.
- Suchen Sie Schutz in einem Gebäude und meiden Sie bei starken **Stürmen** Hallen mit großen Deckenspannweiten
- Wenn noch ausreichend Zeit ist, sichern Sie draußen bewegliche Gegenstände wie z.B. Mülltonnen, Blumenkästen, Regenschirme und Fahrräder.
- Bei **Hagel** legen Sie sich, wenn es nirgendwo Schutz gibt, mit dem Gesicht auf den Boden und schützen Sie Kopf und Nacken mit den Händen!
- Suchen Sie bei **Gewitter** Schutz in einem Gebäude oder gehen Sie mit eng zusammen stehenden Füßen, möglichst in einer Mulde, auf den Fußballen in die Hocke.
- Meiden Sie offenes Gelände, Berggipfel, Bäume, Türme, Masten, Antennen und lehnen Sie sich nicht an Zäune.
- Halten Sie zu Überlandleitungen einen Mindestabstand von 50 Metern ein.

Zu Hause

- Schließen Sie Fenster, Roll- und Fensterläden und halten Sie sich von ungeschützten Öffnungen fern.
- Suchen Sie einen geschützten Raum im Erdgeschoß auf. Meiden Sie Kellerräume, da diese sehr schnell geflutet und zu lebensbedrohlichen Fallen werden können.
- Nehmen Sie empfindliche Geräte vom Netz oder verwenden Sie einen Überspannungsschutz.
- Baden oder duschen Sie während eines Gewitters nicht. Berühren Sie keine leitenden Gegenstände aus Metall.
- Schalten Sie Radio und Fernseher ein, um weitere Informationen zu erhalten.
- **Wählen Sie bei einem Notfall den Notruf der Feuerwehr (112).**

Ergänzende Empfehlungen bei Hochwasser und Sturzflut

Verhalten vor dem Hochwasser, Starkregen und drohender Sturzflut

- Verfolgen Sie aktuelle Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen
- Verlassen Sie gefährdete Gewässer- und Uferbereiche
- Besorgen Sie ggf. wasserfeste Sperrholzplatten, Silikon zum Abdichten von Türen und Fenstern, sowie Sandsäcke
- Lagern Sie gesundheits- und umweltgefährdende Stoffe außerhalb des Hochwassergefahrenbereichs
- Sichern Sie Heizöl- und Gastanks vor dem Aufschwimmen
- Sollten Fahrzeuge gefährdet sein, entfernen Sie diese rechtzeitig und weiträumig. Das Auto darf nicht mehr gestartet oder abgeschleppt werden, wenn es über die Räder oder die Ölwanne im Wasser steht.
- Sichern Sie Hab und Gut mit mobilen Schutzmaßnahmen.
- Schalten Sie frühzeitig den Strom in den gefährdeten oder betroffenen Räumen ab.

Verhalten während des Hochwassers und einer Sturzflut außerdem:

- Versuchen Sie zu helfen (Kinder, ältere Menschen)
- Beachten Sie Absperrungen.
- Bereiten Sie sich ggf. auf eine Evakuierung vor.
- **Wählen Sie bei einem Notfall den Notruf der Feuerwehr (112).**

Was ist danach zu tun?

Ist das Unwetter vorüber, geht das Wasser zurück, sind die Schäden zu dokumentieren und zu beseitigen. Wie in der Notsituation ist auch beim Aufräumen Vorsicht geboten:

- Entfernen Sie Wasser- und Schlammreste erst, wenn auch das Hochwasser zurückgeht; bevor Räume leer gepumpt werden können, muss auch der Grundwasserspiegel gesunken sein (Auskunft bei der Feuerwehr oder der Gemeinde).
- Verständigen Sie bei der Freisetzung von gesundheits-, wasser- und umweltgefährdenden Stoffen umgehend die Feuerwehr, z.B. bei Heizöl, Farben, Pflanzenschutzmitteln
- Elektronische Geräte müssen vor Inbetriebnahme trocken sein.
- Trocknen Sie überschwemmte Bereiche, um Bauschäden, Schimmel- oder Schädlingsbefall zu vermeiden.
- Lassen Sie beschädigte Bausubstanz, Tanks, elektrische Geräte, ggf. Blitzschutzanlagen von einem Fachmann/Sachverständigen prüfen.
- Sprechen Sie zügig mit Ihrem Versicherer.
- Beachten Sie ggf. Informationen von Seiten des Landratsamtes zu staatlichen Hilfen.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Dies sind nur einige wesentliche Empfehlungen bei Unwetterereignissen. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe hat eine Reihe von Bürgerinformationen u.a. zu Hochwasser, Unwetter, Starkregen und Sturzfluten, Gewitter herausgegeben (Internet, Broschüren, Filme):

Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)

Provinzialstraße 93, 53127 Bonn, Postfach 1867 ,Telefon: 0228 99550-0, E-Mail:

poststelle@bbk.bund.de, www.bbk.bund.de

Ratgeber zur Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen:

http://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/BBK/DE/Publikationen/Broschueren_Flyer/Buergerinformationen_A4/Checkliste_Ratgeber.pdf?__blob=publicationFile

Bevölkerungsinformationen:

http://www.bbk.bund.de/DE/Ratgeber/Handeln_in_Katastrophen/Handeln_in_Katastrophen.html

Kurzfilme zu baulichen Maßnahmen:

https://www.youtube.com/playlist?list=PLKlfpgCj_g6WmM8tZvB5NwK mzLKMLUJIW

Ansprechpartner im Landratsamt sind

Wolfgang Koch (Tel. 08441 27-240; wolfgang.koch@landratsamt-paf.de)

und Matthias Krenauer (Tel. 08441 27-241; matthias.krenauer@landratsamt-paf.de).